

Neues von Lydia

März 2008

Lydia Goede
1126 16th Street W
Prince Albert, SK S6V 3W3
Kanada
NEU! Tel. Nr.001-306-922-3820
e-mail: lgoede@sasktel.net

Liebe Freunde,

Die Zeit rennt einem davon wenn man etwas macht, das einem Freude macht. Doch es ist an der Zeit Euch an dem teilhaben zu lassen, was mich so bewegt und was an Veränderungen anstehen.



DEUTSCHLAND

Wenn ich so auf die 6 Monate in Deutschland zurück blicke, kann ich nur staunend Gott für Seine Treue und Euch für all Eure Gebete danken.



Tübingen

Ich könnte Euch stundenlang erzählen, wie Gott mich bewahrt hat, wie ermutigend es war mit meiner Familie und Freunden zusammen zu sein, wie sehr ich die deutsche Landschaft genossen habe und so weiter. Auch wenn es immer mal wieder anstrengend wurde, so hat mir doch Gott immer wieder Kraft und Freude geschenkt. Im Großen und Ganzen kann ich sagen, daß ich meine Zeit in Deutschland sehr genossen habe, und doch freue ich mich, daß ich jetzt wieder hier in Kanada sein kann.

Gott hat mir während meiner Zeit in Deutschland auch manches gezeigt, was IHM in meinem Leben nicht gefällt. Auch wenn das wehtut, so bin ich doch dankbar, daß Gott in Seiner Liebe mich nicht so läßt wie ich bin, sondern mich zu Seinem Ebenbild verändern möchte.



KANADA

Als ich im Januar von den frühlingshaften Temperaturen nach Kanada kam, hat mich Prince Albert mit -40°C begrüßt. Doch auch in dieser Kälte kann man Schönes entdecken, wenn man danach Ausschau hält.

Ich habe einige freie Tage genossen, bevor ich wieder in die Druckerei gegangen bin und gleich ziemlich viele CD's kopiert habe.

Gleich am ersten Tag zurück in der Druckerei hatte ich auch ein Gespräch mit der Missionsleitung von NCEM. Wie einige von Euch wissen und auch mit dafür gebetet haben, wollte ich gerne wieder vermehrt direkt unter den Indianern arbeiten. Gemeinsam haben wir folgende Lösung gefunden. Ich werde für Missionsmöglichkeiten außerhalb der Druckerei suchen, dafür beten und weiterhin in der Druckerei arbeiten, wie es meine Zeit zuläßt. D. h. daß ich mich langsam aus der Druckerei herausarbeite



-40°C in Prince Albert, SK
Sieht schön aus!?

und sobald ich mehr Dienste außerhalb der Druckerei habe, die Druckerei ganz verlassen. Ich freue mich sehr über diese Veränderung in meinem Dienst und daß ich mich langsam in die neuen Dienste einarbeiten kann.

Trotzdem bin ich dankbar für die letzten 3 ½ Jahre in der Druckerei, wo ich doch einiges lernen konnte, was ich auch weiterhin für meine Missionsarbeit gebrauchen kann. Auch freut es mich, daß Gott schon ein Ehepaar vorbereitet hat, die sich vorstellen können in der Druckerei mitzuarbeiten. Zwar dauert es noch eine Weile bis sie kommen, aber bis dahin bin ich vermutlich wenigstens noch einige Zeit in der Druckerei, so daß Hilfe da ist.

Bitte betet für mich, daß ich nur diese Dienste annehme, die Gott auch für mich gedacht hat, damit ich mich nicht überfordere-vielen Dank!

Vom 23. 2. - 3. 3. 08 durfte ich an einem evangelistische Einsatz in verschiedene Reservate teilnehmen. Durch verschiedene Programmpunkte wie Singen, Zeugnis geben, Puppenspiel und Sketche haben wir in Schulen und kleinen Indianergemeinden evangelisiert. Auch haben wir Indianer in ihren Häusern besucht, christliche Literatur verkauft und Missionare ermutigt.

Gott hat es geschenkt daß ich mich mit einem jungen Indianer unterhalten durfte. Er hat sich in jungen Jahren für Jesus Christus entschieden, doch leider lebt er im Moment nicht mit Gott. Während wir uns unterhalten haben, wurde deutlich, daß Gott direkt zu seinem Herzen sprach. Er hat einige gute Bücher von uns gekauft. Bitte betet mit mir, daß er sein Leben ganz dem Herrn ausliefert und sich von Gott gebrauchen läßt-danke!

Ich habe auch eine junge Indianerin getroffen und es war so ermutigend sich mit ihr zu unterhalten und sich mit ihr zu freuen, wie sie treu ihren Weg mit Jesus Christus geht.

Diese Reise hat mir gezeigt, wie groß die Not unter den Indianer in den oft isolierten Dörfern ist, die man im Sommer nur mit dem Flugzeug und im Winter auf einer Winterstraße erreichen kann. Die Winterstraße geht oft über zugefrorene Seen. So habe ich mich gefreut, daß wir als Team die gläubigen Indianer und Missionare wenigstens mit unserem Besuch ermutigend konnten. Bitte betet für die Indianer in diesen Dörfern-vielen Dank! Gerne würde ich Euch noch viel mehr von dieser Reise erzählen, aber das würde den Rahmen dieses Rundbriefes sprengen. Vielen Dank für all die, die von diesem Einsatz wußten und für uns gebetet haben.

Ich hoffe und bete, daß ich noch öfters die Gelegenheit haben darf an solchen Einsätzen teilzunehmen. Ansonsten bin ich weiterhin am Beten und Suchen was für Dienste für mich dran sind und arbeite in der Druckerei.

GANZ HERZLICH DANKE ICH EUCH FÜR EURE SO TREUE UNTERSTÜTZUNG UND FÜR ALL EURE GEBETE!!

GOTT, DER HERR MÖGE EUCH GANZ REICH SEGNET UND EUCH LEITEN IN ALL DEM WAS EUREN ALLTAG AUSMACHT!

Seid herzlich begrüßt,
Eure Lydia

Gebetsanliegen

für Lydia Goede

Dank:

- für Gottes Hilfe & Bewahrung während meines Heimatdienstes
- daß ich an der Evangelisationstour teilnehmen konnte
- daß Gott mir täglich Seine Kraft schenkt

Bitte betet:

- für Weisheit von Gott in welche Missionsarbeit ich mich mit einbringen soll
- daß ich nicht zuviel annehme
- für den jungen Mann in Oxford House, daß er im Glauben wächst & ein Leben führt, das Gott verherrlicht
- für all die Orte, wo wir evangelisiert haben, daß Gott weiterhin in all den Herzen der Menschen wirkt.
- für mein eigenes Glaubensleben, daß Gott verherrlicht wird in all dem was ich tue

Vielen Dank für all Eure Gebete!!



Puppenspiel in einem der Schulen



Bremer Str. 41/27211 Bassum/Tel. 04241-9322-0
Konto:
Volksbank Stuhr, Kontonr. 12577600, BLZ 29167624
Vermerk: für Lydia Goede
Vielen Dank

